

## Übersicht

über die vom Rat der Kreisstadt Siegburg in seiner Sitzung am 11.6.2015 gefassten Beschlüsse:

### Öffentliche Sitzung

<b>TO.- Punkt</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Ergebnis (Kurzfassung)</b>	<b>Beschl.- Nr.</b>
1.	Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung	Der Rat erkannte die erweiterte Tagesordnung einstimmig an.	228/15
2.	Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.3.2015	Der Rat erkannte die Niederschrift einvernehmlich an.	229/15
3.	Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Rates am 18.12.2014 gefassten Beschlüsse	Der Rat nahm Kenntnis.	
4.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Benennung neuer Ausschussmitglieder	Der Rat beschloss die Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses.	230/15
5.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Änderung der Richtlinien der Stadt Siegburg über die Förderung von Kindern in der Tagespflege gemäß § 23 SGB VIII	Der Rat beschloss die Änderung der Richtlinien.	231/15
6.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses am 7.5.2015; Belegung der OGS-Gruppen zum Schuljahr 2015/2016; Einrichtung neuer Gruppen an der GGS Nord, Stallberg, Wolsdorf	Der Rat beschloss die Einrichtung neuer Gruppen der Offenen Ganztagschule.	232/15
7.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses am 7.5.2015; Neue Höchstgrenze der OGS-Elternbeiträge gem. Erlass des Landes	Der Rat beschloss die 1. Änderung der Satzung vom 21.6.2012 über die Erhebung von Elternbeiträgen.	233/15
8.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses vom 7.5.2015; Gründung einer Verbundschule GGS Hans Alfred Keller/ Zange	Der Rat beschloss die Gründung der Verbundschule Hans Alfred Keller.	234/15

## Niederschrift über die Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 11.6.2015

9.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.5.2015; Fortschreibung des Stellenplanes	Der Rat beschloss die Fortschreibung des Stellenplanes.	235/15
9.1.	Bestätigung einer Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.5.2015; Fortschreibung des Stellenplanes; Schreiben des Herrn Dr. Fleck vom 12.5.2015	Der Rat nahm Kenntnis.	
10.	Bericht über den aktuellen Finanzstatus der Kreisstadt Siegburg	Der Rat nahm zustimmend Kenntnis.	
11.	Antrag der Alexander-von-Humboldt-Realschule auf Einrichtung einer zusätzlichen Klasse im Jahrgang 7 des Schuljahres 2015/2016	Der Rat beschloss die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse 7.	236/15
12.	Zentrale Vergabestelle; Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Lohmar	Der Rat stimmte dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Lohmar zu.	237/15
13.	Wahlrecht für Drittstaatler; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.5.2015	Der Rat lehnte den Erlass einer Resolution ab.	238/15
14.	Umsetzung der Baumkommission; Antrag der AfD-Fraktion vom 20.5.2015	Der Rat besetzte die Baumkommission um.	239/15
15.	Umsetzung von Ausschüssen und Beiräten; Antrag der AfD-Fraktion vom 20.5.2015	Der Rat beschloss die Umsetzung von Ausschüssen und empfahl dem Verwaltungsrat der Stadtbetriebe Siegburg AöR die Umsetzung von Beiräten.	240/15
15.1.	Umsetzung von Ausschüssen und Beiräten; Antrag der SPD-Fraktion vom 5.6.2015	Der Rat besetzte den Wirtschaftsförderungsausschuss um.	240/15
16.	Sachstandsbericht Einrichtung einer Stelle "Kommunaler Gewerbesteuerprüfer"	Der Rat beauftragte die Verwaltung mit der Teilnahme an Gewerbesteuerprüfungen.	241/15
17.	Anfragen von Ratsmitgliedern		
17.1.	Anfrage des Herrn Dr. Fleck zu einem Rechtsgutachten	Der Rat nahm Kenntnis.	
17.2.	Anfrage des Herrn Dr. Fleck zu freiwilligen Aufwendungen	Der Rat nahm Kenntnis.	

## Niederschrift über die Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 11.6.2015

17.3.	Anfrage des Herrn Dr. Fleck zum Naturschutzgebiet Trerichsweiher	Der Rat nahm Kenntnis.	
17.4.	Anfrage des Herrn Dr. Fleck zur Aufstellung von erzielten Nebeneinnahmen	Der Rat nahm Kenntnis.	
N1.	Umbesetzung der VHS Rhein-Sieg Zweckverbandversammlung; Antrag der CDU-Fraktion vom 3.6.2015	Der Rat beschloss die Umbesetzung der VHS Zweckverbandversammlung.	242/15
N2.	Verleihung eines Ehrenwappens der Kreisstadt Siegburg	Der Rat beschloss die Verleihung eines Ehrenwappens an Herrn Uwe Rösger.	243/15
N3.	Offenhaltung von Einzelhandelsgeschäften - am Sonntag, 27. September 2015	Der Rat lehnte die Durchführung eines vierten verkaufsoffenen Sonntages einstimmig ab.	244/15
18.	Bekanntgaben der Verwaltung		
18.1.	Fördermaßnahmen der Kreissparkasse Köln im Jahre 2014	Der Rat nahm Kenntnis.	
19.	Verschiedenes	Es wurden keine Themen erörtert.	
20.	Anschließend Einwohnerfragestunde	Die Fragen von drei Bürgerinnen und Bürgern wurden beantwortet.	

## Niederschrift

über die vom Rat der Kreisstadt Siegburg in seiner Sitzung am 11.6.2015 gefassten Beschlüsse:

<b>Beginn:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20:02 Uhr</b>
<b>Ort der Sitzung:</b>	<b>Großer Sitzungssaal</b>

### Anwesend waren:

#### Vorsitzender

Herr Franz Huhn (bis 19:45 Uhr, TOP 26.1)	Bürger- meister
---	--------------------

#### Ratsmitglieder CDU

Frau Marga Basche	CDU
Herr Jürgen Becker	CDU
Herr Alexander Bermann	CDU
Herr Emanuel Bollinger	CDU
Frau Maria-Franziska Burgemeister	CDU
Frau Anna Diegeler-Mai	CDU
Frau Dr. Susanne Haa- se-Mühlbauer	CDU
Herr Heinz Willi Höver	CDU
Herr Detlef Krause	CDU
Herr Prof. Dr. Norbert Krudewig	CDU
Frau Beate Löbach-Neff	CDU
Herr Hans-Christian Mai	CDU
Frau Ursula Muranko	CDU
Herr Lars Henning Not- telmann	CDU
Herr Guido Odenthal	CDU
Herr Michael Römer	CDU
Herr Tomas Salcedas	CDU
Frau Petra Schonlau	CDU
Herr Dirk Schulte	CDU
Herr Eckhard Schwill	CDU
Herr Ingo Siebenmorgen	CDU
Herr Leo Sträßer	CDU
Herr Lazaros Tsapanidis	CDU

#### Ratsmitglieder SPD

Frau Petra Grammers- bach	SPD
Herr Martin Kantuzer	SPD
Herr Michael Keller	SPD
Herr Ömer Kirli	SPD

Frau Gaby Körner	SPD
Frau Gudrun Meinken	SPD
Herr Stefan Rosemann	SPD
Herr Frank Sauerzweig	SPD
Herr Oliver Schmidt	SPD
Herr Lothar Stauch	SPD

#### Ratsmitglieder Bündnis 90/DIE GRÜ- NEN

Herr Charly Halft	GRÜNE
Frau Birgit Meyer	GRÜNE
Herr Hans-Werner Müller	GRÜNE
Herr Philipp Starke	GRÜNE
Frau Astrid Thiel	GRÜNE
Herr Dr. Dieter Thiel	GRÜNE

#### Ratsmitglieder FDP

Frau Sigrid Haas	FDP
Herr Jürgen Peter	FDP

#### Ratsmitglieder DIE LINKE

Herr Michael Otter	DIE LINKE
Herr Raymund Schoen	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder AfD

Herr Jörg Dastler	AfD
Herr Ralph Wesse	AfD

#### Ratsmitglied

Herr Dr. Helmut Fleck	Volksabstim- mung
-----------------------	----------------------

**Verwaltung und Gäste**

Herr Erster Beigeordneter Reudenbach

Herr Beigeordneter Mast

Herr Co-Dezernent Lehmann

Herr K.-P. Hohn

Herr Schirner

Frau Thiel

Herr Marks

Herr Schreiter

Herr Kuchheuser

Herr Roth

Herr Rutkowski

**Zusätzlich zur Tagesordnung wurden als Nachträge behandelt:****Öffentlicher Teil:****Nachtrag Nr. 1:**

Umbesetzung der VHS Rhein-Sieg Zweckverbandsversammlung;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 3.6.2015

**Nachtrag Nr. 2:**

Verleihung eines Ehrenwappens der Kreisstadt Siegburg

**Nachtrag Nr. 3:**

Offenhaltung von Einzelhandelsgeschäften  
- am Sonntag, 27. September 2015

**Sonstiges: (z.B. Sitzungsunterbrechung)**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratulierte Herr Bürgermeister Huhn den Damen und Herren Ratsmitgliedern herzlich, die in der Zeit zwischen den Sitzungen des Rates am 19.3.2015 und 11.6.2015 Geburtstag feierten und überreichte jeweils eine Flasche Rotwein.

Herr Schulte, CDU-Fraktion, erklärte zu TOP 4, Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Benennung neuer Ausschussmitglieder, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde.

Herr Bürgermeister Huhn übergab ab 19:45 Uhr, Bekanntgabe Nr. 1 zu Punkt 26, die Sitzungsleitung an die Erste stellvertretenden Bürgermeisterin Dr. Susanne Haase-Mühlbauer.

**Niederschrift über die Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 11.6.2015**

Vor Eintritt in die Tagesordnung ehrte Herr Bürgermeister Huhn die Ratsmitglieder Anna Diegeler-Mai für 35-jährige Tätigkeit als Mitglied des Rates und Eckhard Schwill für 20-jährige Tätigkeit als Mitglied des Rates der Kreisstadt. Als Anerkennung für die vielfältigen Verdienste überreichte er Ihnen jeweils eine Erinnerungsurkunde und einen Gutschein.

**Öffentliche Sitzung**

TO-Punkt	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1.	<b>Anerkennung und ggf. Erweiterung der Tagesordnung</b>	<b>02</b>

**Herr Bürgermeister Huhn** eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass der Rat ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig sei. Er informierte den Rat, dass die Tagesordnung gemäß § 48 Absatz 1 GO NRW um drei Nachträge im öffentlichen Teil zu erweitern sei. Zudem lägen jeweils eine Ergänzung zu TOP 9, 15 und 23 vor.

**Herr Schulte**, CDU-Fraktion, erklärte zu TOP 4, Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Benennung neuer Ausschussmitglieder, dass er gemäß § 31 GO NRW in Verbindung mit § 43 Absatz 2 GO NRW an Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde.

**Herr Dr. Fleck** bat, ggfs. unter TOP 10, Bericht über den aktuellen Finanzstatus der Kreisstadt Siegburg, auf den von IT.NRW veröffentlichten Schuldenstand einzugehen.

Der Rat erkannte die erweiterte Tagesordnung einvernehmlich an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	46
Nein:	0
Enthaltung:	0

2.	<b>Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 19.3.2015</b>	<b>02</b>
----	---	-----------

Der Rat erkannte die Niederschrift einstimmig an.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

3.	<b>Bericht über die Ausführung der in der Sitzung des Rates am 18.12.2014 gefassten Beschlüsse</b>	02
----	--	----

Der Rat nahm Kenntnis.

4.	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Benennung neuer Ausschussmitglieder</b>	IV / 51 02
----	--	---------------

Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschloss entsprechend dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 4.5.2015 die Benennung von Frau Sabine Reek als persönliche stimmberechtigte Vertreterin für den Schwimmverein Hellas e.V.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	46
Nein:	0
Enthaltung:	0

5.	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 4.5.2015; Änderung der Richtlinien der Stadt Siegburg über die Förderung von Kindern in der Tagespflege gemäß § 23 SGB VIII</b>	IV / 51
----	--	---------

**Herr Bürgermeister Huhn** wies die Mitglieder des Rates darauf hin, dass die in dem Beschlussentwurf der Vorlage zu TOP 5, Ziffer 5.1, Laufende Geldleistungen, abgedruckten Beträge wie folgt anzupassen sind:

Der Fördersatz beträgt je tatsächlich vereinbarter Betreuungsstunde 4,80 €. Er erhöht sich zum 1.8.2016 auf 4,90 € und zum 1.8.2017 auf 5,00 €.

Der Rat der Stadt Siegburg beschloss folgende 1. Änderung der Richtlinien der Stadt Siegburg über die Förderung von Kindern in der Tagespflege gemäß § 23 SGB VIII vom 1.1.2015:

**1. Ziff. 2.1 der Richtlinie wurde wie folgt neu gefasst:**

**2.1 Pflegeerlaubnis**

Die Förderung von Kindern in Tagespflege setzt qualifizierte und geeignete Pflegepersonen voraus. Tagespflegepersonen benötigen lt. dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) eine Pflegeerlaubnis des Amtes für Jugend, Schule und Sport. Für die Erteilung der Pflegeerlaubnis ist die Vorlage des Zertifikates „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ des Bundesverbandes für Kindertagespflege Berlin oder der Nachweis über die Teilnahme eines Qualifizierungskurses nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) im Umfang von 160 Stunden erforderlich. Ferner müssen folgende Einzelnachweise erbracht werden:



- mindestens einen Hauptschulabschluss,
- ein Erste-Hilfe-Kurs am Kind,
- Vorlage der erweiterten Führungszeugnisse nach § 30 Abs. 5 und § 30a Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) aller im Haushalt der Tagespflegeperson lebenden Erwachsenen,
- eine ärztliche Bescheinigung aller im Haushalt der Tagespflegeperson lebenden Erwachsenen,
- Nachweis der persönlichen Eignung der Tagespflegeperson in Gesprächen mit den Fachberaterinnen des Fachdienstes Kindertagespflege,
- Nachweis von kindgerechten Räumlichkeiten,
- Nachweis und Vorlage eines pädagogischen Konzeptes.

Personen nicht deutscher Muttersprache weisen nach, dass sie über Sprachkenntnisse verfügen, die den Kriterien B2 des europäischen Referenzrahmens entsprechen.

Die Ausstellung einer befristeten Pflegeerlaubnis ist im Einzelfall möglich. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme eines Kindertagespflegekurses (Grundkurs nach den Richtlinien des Deutschen Jugendinstitutes) im Umfang von 80 Stunden. Die Pflegeerlaubnis wird dann bis zum Ende des Kalenderjahres befristet, das auf die Erteilung folgt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist die erfolgreiche Absolvierung des Aufbaukurses mit weiteren 80 Stunden und das Bundeszertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ nachzuweisen, wenn die Pflegeerlaubnis verlängert bzw. unbefristet erteilt werden soll.

Sozialpädagogische Fachkräfte gem. § 26 (Abs. 3) Kinderbildungsgesetz (KIBIZ) müssen zur Erreichung der Pflegeerlaubnis die Teilnahme am Grundkurs mit 80 Stunden, das Bundeszertifikat „Qualifizierte Kindertagespflegeperson“ und eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Elementarbereich nachweisen.

Tagespflegepersonen mit dem Nachweis eines Qualifizierungskurses im Umfang von 160 Stunden, deren Erlaubnis zur Kindertagespflege vom Amt für Jugend, Schule und Sport der Stadt Siegburg vor dem 1.8.2015 ausgestellt wurde, wird empfohlen, das Bundeszertifikat zu erwerben.

Tagespflegepersonen mit dem Nachweis eines Qualifizierungskurses im Umfang von 80 Stunden, deren Erlaubnis zur Kindertagespflege vom Amt für Jugend, Schule und Sport der Stadt Siegburg vor dem 1.8.2015 ausgestellt wurde, sind bis zum 31.7.2017 verpflichtet, den Nachweis über die Teilnahme an einem Aufbaukurs im Umfang von 80 Stunden zu führen. Bei fehlendem Nachweis wird die Pflegeerlaubnis entzogen. Im Einzelfall kann das Amt für Jugend, Schule und Sport Ausnahmeregelungen zulassen.

Die Erlaubnis nach § 43 SGB VIII ist schriftlich beim Jugendamt zu beantragen. Sie kann mit Nebenbestimmung versehen werden.

## **2. Ziff. 5.1 der Richtlinie wurde wie folgt neu gefasst:**

### **5.1 Laufende Geldleistungen**

Der Fördersatz für Kindertagespflege wird auf der Basis einer leistungsgerechten Anerkennung der Förderleistung der Tagespflegeperson berechnet. Der Fördersatz beträgt je tatsächlich vereinbarter Betreuungsstunde 4,80 €. Er erhöht sich

zum 1.8.2016 auf 4,90 € und zum 1.8.2017 auf 5,00 €. Zur Ermittlung eines monatlichen Fördersatzes wird die vereinbarte wöchentliche Betreuungszeit mit 4,33 Wochen und dem jeweils geltenden Stundensatz multipliziert. Die sich aus dieser Regelung ergebenden wöchentlichen bzw. monatlichen Fördersätze ergeben sich aus der Anlage 1 zu diesen Richtlinien. Fallen der Beginn oder das Ende der Pflegetätigkeit nicht auf einen Monatsanfang oder ein Monatsende, werden die Fördersätze in diesem Monat anteilig auf Basis der tatsächlich geleisteten Betreuungswochen bzw. Betreuungstage ermittelt.

Förderfähig sind ausschließlich Tagespflegepersonen mit einer gültigen Pflegerlaubnis nach § 43 SGB VIII.

Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Eltern betreuen, benötigen eine erfolgreiche Eignungsprüfung durch das Amt für Jugend, Schule und Sport, ein erweiterte Führungszeugnis nach § 30 a Abs.2 BZRG und einen Nachweis über die gesundheitliche Eignung.

Für Kinder, mit denen die Tagespflegeperson im ersten oder zweiten Grad verwandt ist, und die, die im Haushalt der Eltern betreut werden, wird ein Fördersatz in Höhe von 3,20 € gezahlt. Im Übrigen erfolgt die Ermittlung des Fördersatzes nach den vorstehend beschriebenen Grundsätzen.

Die Tagespflegesätze werden unter der Voraussetzung gewährt, dass die Kindertagespflegeperson kein weiteres Betreuungsgeld von den Eltern erhält (§ 23 Abs. 1 KIBIZ). Die Zahlung eines angemessenen Entgelts für Mahlzeiten ist zulässig.

## 3. Anlage 1 zur Richtlinie erhält folgende Neufassung:

Höhe der wöchentlichen und monatlichen Tagespflegeentgelte ab 01.08.2015 bei einem Stundensatz von 4,80 € je Kind			Höhe der wöchentlichen und monatlichen Tagespflegeentgelte ab 01.08.2016 bei einem Stundensatz von 4,90 € je Kind		
Anzahl der Betreuungsstunden je Woche	Entgelt je Kalenderwoche	Entgelt je Kalendermonat	Anzahl der Betreuungsstunden je Woche	Entgelt je Kalenderwoche	Entgelt je Kalendermonat
15	72,00 €	312,00 €	15	73,50 €	318,00 €
16	76,80 €	333,00 €	16	78,40 €	339,00 €
17	81,60 €	353,00 €	17	83,30 €	361,00 €
18	86,40 €	374,00 €	18	88,20 €	382,00 €
19	91,20 €	395,00 €	19	93,10 €	403,00 €
20	96,00 €	416,00 €	20	98,00 €	424,00 €
21	100,80 €	436,00 €	21	102,90 €	446,00 €
22	105,60 €	457,00 €	22	107,80 €	467,00 €
23	110,40 €	478,00 €	23	112,70 €	488,00 €
24	115,20 €	499,00 €	24	117,60 €	509,00 €
25	120,00 €	520,00 €	25	122,50 €	530,00 €
26	124,80 €	540,00 €	26	127,40 €	552,00 €
27	129,60 €	561,00 €	27	132,30 €	573,00 €
28	134,40 €	582,00 €	28	137,20 €	594,00 €
29	139,20 €	603,00 €	29	142,10 €	615,00 €
30	144,00 €	624,00 €	30	147,00 €	637,00 €
31	148,80 €	644,00 €	31	151,90 €	658,00 €
32	153,60 €	665,00 €	32	156,80 €	679,00 €
33	158,40 €	686,00 €	33	161,70 €	700,00 €
34	163,20 €	707,00 €	34	166,60 €	721,00 €
35	168,00 €	727,00 €	35	171,50 €	743,00 €
36	172,80 €	748,00 €	36	176,40 €	764,00 €
37	177,60 €	769,00 €	37	181,30 €	785,00 €
38	182,40 €	790,00 €	38	186,20 €	806,00 €
39	187,20 €	811,00 €	39	191,10 €	827,00 €
40	192,00 €	831,00 €	40	196,00 €	849,00 €
41	196,80 €	852,00 €	41	200,90 €	870,00 €
42	201,60 €	873,00 €	42	205,80 €	891,00 €
43	206,40 €	894,00 €	43	210,70 €	912,00 €
44	211,20 €	914,00 €	44	215,60 €	934,00 €
45	216,00 €	935,00 €	45	220,50 €	955,00 €

## Niederschrift über die Sitzung des Rates der Kreisstadt Siegburg am 11.6.2015

Höhe der wöchentlichen und monatlichen Tagespflegeentgelte ab 01.08.2017 bei einem Stundensatz von 5,00 € je Kind		
Anzahl der Betreuungsstunden je Woche	Entgelt je Kalenderwoche	Entgelt je Kalendermonat
15	75,00 €	325,00 €
16	80,00 €	346,00 €
17	85,00 €	368,00 €
18	90,00 €	390,00 €
19	95,00 €	411,00 €
20	100,00 €	433,00 €
21	105,00 €	455,00 €
22	110,00 €	476,00 €
23	115,00 €	498,00 €
24	120,00 €	520,00 €
25	125,00 €	541,00 €
26	130,00 €	563,00 €
27	135,00 €	585,00 €
28	140,00 €	606,00 €
29	145,00 €	628,00 €
30	150,00 €	650,00 €
31	155,00 €	671,00 €
32	160,00 €	693,00 €
33	165,00 €	714,00 €
34	170,00 €	736,00 €
35	175,00 €	758,00 €
36	180,00 €	779,00 €
37	185,00 €	801,00 €
38	190,00 €	823,00 €
39	195,00 €	844,00 €
40	200,00 €	866,00 €
41	205,00 €	888,00 €
42	210,00 €	909,00 €
43	215,00 €	931,00 €
44	220,00 €	953,00 €
45	225,00 €	974,00 €

Siegburg, 24.5.2015

AE: **Mehrheitliche Zustimmung**

Ja:	46 (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, DIE LINKE, AfD)
Nein:	1 (Dr. Fleck)
Enthaltung:	0

<b>6.</b>	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses am 7.5.2015; Belegung der OGS-Gruppen zum Schuljahr 2015/2016; Einrichtung neuer Gruppen an der GGS Nord, Stallberg, Wolsdorf</b>	<b>IV / 51</b>
-----------	---	----------------

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wies darauf hin, dass unter TOP 8 die Grundschulen Zange und Hans Alfred Keller zusammengelegt würden und erkundigte sich mit Hinweis auf die kurzfristige Zusammenlegung zum 1.8.2015, ob das Personal der Offenen Ganztagschule übernommen würde.

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Rat, dass jede Schule selbst über den Träger der Offenen Ganztagschule entscheide. Zunächst blieben der Beschluss des Rates über die Zusammenlegung und die Genehmigung der Schulaufsicht abzuwarten. Auch würde durch den Beschluss über die Einrichtung von drei weiteren Gruppen zusätzliches Personal benötigt.

**Herr Beigeordneter Mast** ergänzte, dass unmittelbar nach dem Beschluss über die Zusammenlegung der Schulen die Bezirksregierung als Schulaufsicht kontaktiert und Gespräche mit den Trägern der Offenen Ganztagschule geführt würden.

Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschloss, zum kommenden Schuljahr 2015/2016 die Einrichtung jeweils einer weiteren OGS-Gruppe an den Grundschulen Nord, Stallberg und Wolsdorf. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die organisatorischen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>7.</b>	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses am 7.5.2015; Neue Höchstgrenze der OGS-Elternbeiträge gem. Erlass des Landes</b>	<b>IV / 51</b>
-----------	--	----------------

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, wies darauf hin, dass 25% der betroffenen Eltern über ein Jahresbruttoeinkommen von unter 25.000 € verfügen würden. Daher sollte auf den Elternbeitrag in Höhe von monatlich 20 € bei einem Jahreseinkommen von unter 9.000 € verzichtet werden.

**Herr Mast** informierte den Rat, dass Eltern, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, einen Erstattungsanspruch gegenüber dem Leistungsträger geltend machen können.

Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschloss folgende Änderungssatzung:

### „1. Nachtragssatzung vom 12.6.2015

#### **zur Satzung vom 21.6.2012 über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ (OGS) und der „Schule von acht bis eins“ (14.00 Uhr-Betreuung) der Primarstufe der Schulen der Kreisstadt Siegburg**

Gemäß § 7 Abs. 1 in Verbindung mit § 41 Abs. 1 f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3.2.2015 (GV NW S. 208), § 9 Abs. 3 Satz 4 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NW) vom 15.2.2005 (GV NW S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.3.2015 (GV NW S. 336), dem Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.10.2010 (ABl. NRW. 1/11 S. 38, in der aktuell geltenden Fassung) sowie § 2 des Kommunalen Abgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.10.1969 (GV NW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV NW S. 687) hat der Rat der Stadt Siegburg in seiner Sitzung am 11.6.2015 nachstehende 1. Nachtragssatzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ (OGS) und der „Schule von acht bis eins“ (14.00 Uhr-Betreuung) der Primarstufe der Schulen der Kreisstadt Siegburg beschlossen:

#### § 1

Die erste Tabelle der Anlage 1 zur „Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagschule“ (OGS) und der „Schule von acht bis eins“ (14.00 Uhr-Betreuung) der Primarstufe der Schulen der Kreisstadt Siegburg“ erhält folgende Fassung:

#### „Offene Ganztagschule“ (OGS)

Einkommensstufen	Jahresbruttoeinkommen		Elternbeitrag
0 a	bis	9.000 €	20,00 €
0 b	bis	15.000 €	45,00 €
1	bis	25.000 €	70,00 €
2	bis	37.000 €	95,00 €
3	bis	50.000 €	120,00 €
4	bis	62.000 €	145,00 €
5	über	62.000 €	170,00 €

#### § 2

Diese Satzung tritt zum 1.8.2015 in Kraft.“

#### AE: Mehrheitliche Zustimmung

Ja:	42 (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP)
Nein:	5 (DIE LINKE, AfD, Dr. Fleck)
Enthaltung:	0

<b>8.</b>	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Schulausschusses vom 7.5.2015; Gründung einer Verbundschule GGS Hans Alfred Keller/ Zange</b>	<b>IV / 51</b>
-----------	--	----------------

Der Rat der Kreisstadt Siegburg beschloss die Auflösung der GGS Zange zum 31.7.2015 und die Bildung einer Verbundschule „Hans Alfred Keller“ zum 1.8.2015 mit den beiden Standorten Chemie-Faser-Allee 5 und Bonner Straße 64. Die Verwaltung wurde beauftragt, den entsprechenden Antrag bei der Schulaufsicht der Bezirksregierung Köln unverzüglich zu stellen, damit die geplante Umsetzung der Maßnahme zum nächsten Schuljahresbeginn stattfinden kann.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>9.</b>	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.5.2015; Fortschreibung des Stellenplanes</b>	<b>II/2</b>
-----------	--	-------------

Der Rat der Stadt beschloss folgende Änderungen des Stellenplanes:

- Stelle Nr. 1, B5 statt B6
- Stelle Nr. 57, Ausweisung nach A9
- Stelle Nr. 60, Ausweisung nach A13
- Wegfall der Stellen 46 und 355

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>9.1.</b>	<b>Bestätigung einer Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.5.2015; Fortschreibung des Stellenplanes; Schreiben Dr. Fleck vom 12.5.2015</b>	<b>II/2</b>
-------------	---	-------------

Der Rat nahm Kenntnis.

10.	<b>Bericht über den aktuellen Finanzstatus der Kreisstadt Siegburg</b>	IV / 20
-----	--	---------

**Herr Bürgermeister Huhn** informierte den Rat anhand der dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Präsentation über den aktuellen Finanzstatus der Kreisstadt Siegburg.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, fragte, ob die von der Bundesregierung bereitgestellten Mittel für Kommunen bereits berücksichtigt worden seien.

**Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass aktuell noch nicht bekannt sei, wann und wofür Mittel in Höhe von 1,5 Mio. € bereit gestellt würden. Es sei jedoch ein Eigenanteil für diese bezuschussten Investitionen erforderlich.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion ergänzte, dass diese Mittel keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt hätten, da es sich um investive Maßnahmen handeln müsse.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion wies darauf hin, dass der Bund ebenfalls Mittel für Aufgaben im Bereich Asyl bereitgestellt hätte.

**Herr Bürgermeister Huhn** erwiderte, dass die Verwendung dieser Mittel noch nicht bekannt sei.

11.	<b>Antrag der Alexander-von-Humboldt-Realschule auf Einrichtung einer zusätzlichen Klasse im Jahrgang 7 des Schuljahres 2015/2016</b>	IV / 51
-----	---	---------

**Herr Rosemann**, SPD-Fraktion, informierte den Rat, dass in der letzten Sitzung des Schulausschusses am 7. Mai 2015 bereits mündlich auf den Antrag der Alexander-von-Humboldt-Realschule hingewiesen wurde. Dort habe man gewünscht, dieses Thema im Rahmen einer Sondersitzung des Schulausschusses vor der Sitzung des Rates zu behandeln; die Umsetzung dessen habe er als Ausschussvorsitzender versäumt. Weiterhin wies Herr Rosemann auf die seiner Auffassung nach widersprüchlichen Zahlen der Schulleitung zur Begründung der Notwendigkeit einer zusätzlichen Klasse hin.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion entgegnete, dass die Realschule die Einrichtung einer zusätzlichen Klasse beantragt habe. Da die räumlichen und personellen Voraussetzungen vorlägen, soll die Einrichtung einer weiteren Klasse beschlossen werden.

**Frau Thiel**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, schloss sich diesen Ausführungen an und ergänzte, dass Frau Kaufmann eine erfahrene Schulleiterin sei, die zugrundeliegenden Zahlen sollten nicht angezweifelt werden.

**Herr Otter**, Fraktion DIE LINKE, wies darauf hin, dass die Erwartungshaltung bestünde, dass die Schule die Kinder entwickle. Sofern dieses Schulziel gefährdet sei, müsse bei der Behebung der Probleme unterstützt werden.

**Herr Bürgermeister Huhn** wies darauf hin, dass die schulfachliche Aufsicht durch die Bezirksregierung Köln erfolge, die Stadt prüfe nur die Raumfrage. Die Schule solle bei den notwendigen Abläufen unterstützt werden.

**Herr Sauerzweig**, SPD-Fraktion, wies darauf hin, dass die Stadt Siegburg die Schulentwicklung sicherstellen müsse, die Einrichtung weiterer Klassen dürfe keine Dauerlösung werden. Die Schulen sollten durch Förder- und Förderprogramme alle Schüler mitnehmen. Er fragte, ob sich die Einrichtung der zusätzlichen Klasse 7 nur auf ein Schuljahr beziehe. Dies bestätigte **Herr Mast**.

**Frau Haas**, FDP-Fraktion, wies im Zusammenhang mit der steigenden Zahl von



Flüchtlingen und Asylbewerbern darauf hin, dass dies eine besondere Situation sei.

**Herr Rosemann**, SPD-Fraktion, stellte klar, dass die Qualität der Schule und ihrer Leitung nicht angezweifelt werde.

Der Rat der Stadt Siegburg stimmte der Einrichtung einer Überhangklasse in der Stufe 7 der Alexander von Humboldt-Realschule im Schuljahr 2015/2016 zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, der Bezirksregierung Köln mitzuteilen, dass der Schulträger die Maßnahme befürwortet.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	45 (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, AfD, Dr. Fleck)
Nein:	0
Enthaltung:	2 (DIE LINKE)

<b>12.</b>	<b>Zentrale Vergabestelle; Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Lohmar</b>	<b>II/2</b>
------------	--	-------------

Der Rat der Stadt stimmte dem Abschluss der dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung von Vergabeverfahren zwischen der Stadt Siegburg und der Stadt Lohmar zu.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>13.</b>	<b>Wahlrecht für Drittstaatler; Antrag der SPD-Fraktion vom 6.5.2015</b>	<b>02</b>
------------	--	-----------

**Herr Kirli** erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion und wies darauf hin, dass mit der Resolution an die Landesregierung NRW erreicht werden solle, dass auch Drittstaatler auf kommunaler Ebene gleiche Rechte und Pflichten erhielten. Ein Wahlrecht von Drittstaatlern könne erheblichen Einfluss auf die Zusammensetzung der kommunalen Gremien haben.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass es sich hierbei um ein staats- und verfassungsrechtliches Thema handele. Das Wahlrecht sei Bestandteil der staatsbürgerlichen Pflichten und sollte hiervon nicht getrennt werden. Auch könne ein kommunales Wahlrecht für Drittstaatler schädlich für deren Integration sein; ein Anreiz zur Annahme der deutschen Staatsbürgerschaft falle damit fort.

**Herr Peter**, FDP-Fraktion, schloss sich diesen Ausführungen an und ergänzte, dass die Wahlbeteiligung bei der Wahl des Siegburger Integrationsrates nur 12% betragen habe. Auch die gewählten Vertreter des Integrationsrates zeigten teilweise nur wenig Interesse an der Arbeit des Integrationsrates. Ziel solle es sein, dass Dritt-

staatler die deutsche Staatsbürgerschaft annehmen würden.

**Herr Wesse**, AfD-Fraktion, wies darauf hin, dass gleichlautende Resolutionen in anderen Stadträten abgelehnt worden seien. Das kommunale Wahlrecht solle auch weiterhin an die deutsche Staatsbürgerschaft gekoppelt bleiben.

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN führte aus, dass die Initiative für eine solche Resolution vom Integrationsrat ausgehen solle. Seines Erachtens verzichte eine Vielzahl von Drittstaatlern freiwillig auf eine Einbürgerung und damit auf das Wahlrecht.

**Herr Otter**, Fraktion DIE LINKE, wies darauf hin, dass die kommunalen Gremien seiner Auffassung nach bereits heute mit weniger Rechten als Parlamente ausgestattet seien.

**Herr Kirli**, SPD-Fraktion, führte mit Hinweis auf die angesprochene Wahlbeteiligung bei den Wahlen des Integrationsrates aus, dass hierfür auch die mangelnde Beschlusskompetenz des Integrationsrates ein Grund sein könnte und wies darauf hin, dass auch EU-Bürger das kommunale Wahlrecht besäßen.

**Herr Halft**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN entgegnete, dass sich der Integrationsrat mit allen Angelegenheiten der Gemeinde befassen und entsprechende Anträge an die zuständigen Gremien stellen könne.

Der Rat lehnte die mit Schreiben der SPD-Fraktion vom 6. Mai 2015 beantragte Resolution zum Thema „Wahlrecht für Drittstaatler ab“.

AE: **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12 (SPD, DIE LINKE)
Nein:	29 (CDU, FDP, AfD, Dr. Fleck)
Enthaltung:	6 (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

14.	<b>Umbesetzung der Baumkommission; Antrag der AfD-Fraktion vom 20.5.2015</b>	<b>III / 36 02</b>
-----	--	------------------------

Der Rat beschloss folgende Umbesetzung der Baumkommission:

Bisher: Marion Zartner

Neu: Marion Weiler

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>15.</b>	<b>Umbesetzung von Ausschüssen und Beiräten; Antrag der AfD-Fraktion vom 20.5.2015</b>	<b>51 / 80 / 36 / AöR 02</b>
------------	--	--------------------------------------

Der Rat beschloss folgende Ausschussumbesetzungen:

Ausschuss für kommunale Gesellschaftspolitik:

Bisher: Horst Prokogschuk (Sachkundiger Bürger)

Neu: Dieter Büchel (Sachkundiger Bürger)

Wirtschaftsförderungsausschuss:

Bisher: Horst Prokogschuk (Sachkundiger Bürger)

Neu: Johannes Berger (Sachkundiger Bürger)

Umweltausschuss:

Bisher: Horst Prokogschuk (Sachkundiger Bürger)

Neu: Johannes Berger (Sachkundiger Bürger)

Der Rat empfahl dem Verwaltungsrat der Stadtbetrieb Siegburg AöR folgende Beiratsumbesetzungen:

Kulturbeirat:

Bisher: Marion Zartner (Sachkundige Bürgerin)

Neu: Ralph Wesse (Ratsmitglied)

Beirat für Partner- und Patenschaften:

Bisher: Marion Zartner (Sachkundige Bürgerin)

Neu: Dieter Büchel (Sachkundiger Bürger)

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	46
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>15.1.</b>	<b>Umbesetzung von Ausschüssen und Beiräten; Antrag der SPD-Fraktion vom 5.6.2015</b>	<b>80 02</b>
--------------	---	------------------

Der Rat beschloss folgende Ausschussumbesetzung:

Wirtschaftsförderungsausschuss

Bisher: Michael Keller

Neu: Torben Schröder

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	46
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>16.</b>	<b>Sachstandsbericht Einrichtung einer Stelle "Kommunaler Gewerbesteuerprüfer"</b>	<b>IV / 20</b>
------------	--	----------------

**Herr Schoen**, Fraktion DIE LINKE, erkundigte sich, ob bereits Prüfungen mit städtischer Beteiligung erfolgt seien.

**Herr Mast** antwortete, dass bereits Akteneinsichtnahmen erfolgt seien.

Der Rat der Stadt beauftragte die Verwaltung, im eigenen Ermessen an steuerlichen Gewerbesteueraußenprüfungen teilzunehmen. Über die jeweilige Teilnahme solle zeitnah berichtet werden.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

<b>17.</b>	<b>Anfragen von Ratsmitgliedern</b>	
------------	-------------------------------------	--

<b>17.1.</b>	<b>Anfrage des Herrn Dr. Fleck zu einem Rechtsgutachten</b>	<b>II/2</b>
--------------	---	-------------

Der Rat nahm Kenntnis.

<b>17.2.</b>	<b>Anfrage des Herrn Dr. Fleck zu freiwilligen Aufwendungen</b>	<b>IV / 20</b>
--------------	---	----------------

Der Rat nahm Kenntnis.

<b>17.3.</b>	<b>Anfrage des Herrn Dr. Fleck zum Naturschutzgebiet Trerichsweiher</b>	<b>23</b>
--------------	---	-----------

Der Rat nahm Kenntnis.

<b>17.4.</b>	<b>Anfrage des Herrn Dr. Fleck zur Aufstellung von erzielten Nebeneinnahmen</b>	<b>02</b>
--------------	---	-----------

Der Rat nahm Kenntnis.

N1.	<b>Umbesetzung der VHS Rhein-Sieg Zweckverbandsversammlung; Antrag der CDU-Fraktion vom 3.6.2015</b>	<b>02</b>
-----	--	-----------

Der Rat beschloss folgende Umbesetzung der Zweckverbandsversammlung des VHS Zweckverbandes Rhein-Sieg:

Mitglied:

Bisher: Jürgen Becker  
Neu: Maria Burgemeister

Persönlicher Vertreter:

Bisher: Maria Burgemeister  
Neu: Jürgen Becker

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

N2.	<b>Verleihung eines Ehrenwappens der Kreisstadt Siegburg</b>	<b>02</b>
-----	--	-----------

Der Rat beschloss, Herrn Uwe Rösgen mit dem Ehrenwappen der Kreisstadt Siegburg auszuzeichnen.

AE: **Einstimmiger Beschluss**

Ja:	47
Nein:	0
Enthaltung:	0

N3.	<b>Offenhaltung von Einzelhandelsgeschäften - am Sonntag, 27. September 2015</b>	<b>II / 32</b>
-----	--	----------------

**Herr Becker**, CDU-Fraktion wies darauf hin, dass der Antrag auf Durchführung eines vierten verkaufsoffenen Sonntages spät eingegangen sei; die Stadtverwaltung habe sich aufgrund der kurzen Frist zur Einholung von Stellungnahmen unverschuldet Kritik aussetzen müssen. Zudem wies die ausführliche Stellungnahme der vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di auf die rechtlichen Schwierigkeiten hin. Der gesetzlich erforderliche Anlass zur Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntages sei wohl nicht gegeben. Herr Becker fragte, ob der Verkehrsverein Siegburg e.V. bereits die Durchführung eines „Oktoberfestes“ am 27. September 2015 beantragt habe. **Herr Bürgermeister Huhn** verneinte dies.

**Herr Becker**, CDU-Fraktion stellte fest, dass damit die Voraussetzungen für die Genehmigung eines verkaufsoffenen Sonntages nicht erfüllt seien. Ein vierter ver-

kaufsoffener Sonntag solle nur mit Zustimmung aller anzuhörenden Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Kirchen sowie der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer erfolgen. Für das Jahr 2016 solle der Handel einen entsprechenden Konsens mit den Interessensvertretungen anstreben.

**Herr Peter** schloss sich diesen Ausführungen an und ergänzte, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss nicht beteiligt worden sei.

**Herr Sauerzweig** führte für die SPD-Fraktion aus, dass es bei drei verkaufsoffenen Sonntagen bleiben solle.

**Frau Thiel** erklärte, dass die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN verkaufsoffene Sonntage grundsätzlich ablehne; ein Oktoberfest könne auch ohne geöffnete Geschäfte gefeiert werden.

Der Rat lehnte die Durchführung eines vierten verkaufsoffenen Sonntages am 27. September 2015 ab.

AE: **Einstimmige Ablehnung**

Ja:	0
Nein:	45 (CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, AfD, Dr. Fleck)
Enthaltung:	2 (FDP)

<b>18.</b>	<b>Bekanntgaben der Verwaltung</b>	
------------	------------------------------------	--

<b>18.1.</b>	<b>Fördermaßnahmen der Kreissparkasse Köln im Jahre 2014</b>	<b>IV</b>
--------------	--	-----------

Der Rat nahm Kenntnis.

<b>19.</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>02</b>
------------	----------------------	-----------

Es wurden keine Themen erörtert.

<b>20.</b>	<b>Anschließend Einwohnerfragestunde</b>	<b>02</b>
------------	--	-----------

**Frau Margret Werner** wies auf den seit einem Jahr bestehenden Koalitionsvertrag zwischen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion hin und erkundigte sich nach dem aktuellen Stand einzelner vereinbarter Punkt:

a) Wie sieht der Sachstand zur Sanierung bzw. dem Abriss des Rathauses?

**Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass keine Entscheidung in Sicht sei, der Haushalt enthalte hierfür keine Mittel.

b) In welchem Rahmen erfolge die Bürgerbeteiligung bei dem Verfahren zur möglichen Gründung von Stadtwerken?

**Herr Bürgermeister Huhn** verwies auf die ausstehende Beschlussfassung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

c) Frau Werner erkundigte sich nach dem Sachstand des im Wirtschaftsförde-

rungsausschuss initiierten Konzeptes zur Förderung des Einkaufsstandortes Siegburg

**Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass das Verfahren im Gang sei.

- d) Frau Werner fragte mit Hinweis auf größtmögliche Transparenz nach der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Stadtbetriebe Siegburg AöR.

**Herr Bürgermeister Huhn** verwies auf die in der Sitzung des Verwaltungsrates am 9.6.2015 beschlossenen Wirtschaftspläne der Stadtbetriebe Siegburg AöR.

**Herr Ralph Bulau** fragte, ob es möglich sei, mehr Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadtbetriebe Siegburg zu erhalten und ob Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtbetriebe Siegburg AöR von ihrer Schweigepflicht entbunden werden dürften.

**Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass die Unterteilung von Beratungen in öffentliche und nichtöffentliche Teile auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen erfolge. Eine Befreiung von der Verschwiegenheitspflicht könne nicht erfolgen. Ein Verstoß hiergegen könne strafrechtliche Konsequenzen haben.

Es bestünde jedoch die Möglichkeit, sich in die Gremien der Stadt Siegburg und der Stadtbetriebe Siegburg AöR wählen zu lassen.

Weiterhin verwies Herr Bürgermeister Huhn auf die öffentlichen Vorlagen anlässlich der Gründung der Stadtbetriebe Siegburg AöR. Durch die Gründung der Stadtbetriebe Siegburg AöR seien im städtischen Haushalt Vorteile von rund 2,5 Mio. € entstanden; beispielsweise seien im Bereich Personal sieben Geschäftsführerstellen durch eine Vorstand ersetzt worden. Auch unterlägen die Stadtbetriebe Siegburg AöR der Aufsicht und den Weisungen des Rates der Stadt Siegburg.

**Herr Gerhard Hahn** fragte, ob bekannt sei, dass ein großer Gewerbesteuerzahler aus Siegburg wegziehen wolle.

**Herr Bürgermeister Huhn** antwortete, dass dies nicht bekannt sei.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 19:20 Uhr**

Presse und Zuhörer verließen den Sitzungssaal.